

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0182/2019

Abteilung: Jugendförderung

Bearbeiter/in: Fischer-Heinrich, Michaela

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt:

Investitionskosten: nein

ja

Betrag:

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	11.12.2019	öffentlich	Information

Betreff: „Schulabsentismus,, - Konzept und Maßnahmen der Stadt Speyer

Die Teilhabe an schulischer Bildung ist eine wichtige Voraussetzung für Bildungserfolg und Chancengleichheit. Im Gegensatz dazu führt **Schulabsentismus (Verletzung der Schulpflicht)** in seinen verschiedenen Erscheinungsformen, von Schulphobie über Schulangst bis hin zu schulverweigerndem Verhalten zur Minderung von Bildungs- oder Berufschancen, zu sozialer Ausgrenzung und oftmals zu erhöhter Delinquenz.

Aus diesem Grund verfolgt die Koordinationsstelle im Rahmen der 2. Förderphase (2019 - 2022) des Bundesprogramms „**JUGEND STÄRKEN im Quartier**“ das Projektziel, Schulabsentismus durch folgende Maßnahmen an weiterführenden Schulen in Speyer zu reduzieren bzw. vorzubeugen:

1. Niedrigschwellige Beratung/ Clearing:

Mit der Einrichtung von zwei Stellen bei unserem Weiterleitungsträger „Verein zur Förderung der beruflichen Bildung e.V.“ Speyer (VFBB e.V.) sollen schulabsente junge Menschen ab 12 Jahren niederschwellig erreicht und über Beratung und Begleitung wieder zurück in die Schule integriert werden.

Die beiden Mitarbeiterinnen des VFBB e.V. sind vor Ort an vier weiterführenden Schulen in den Quartieren SP-West und -Nord (Burgfeldschule Realschule Plus, Schule im Erlich, Berufsbildende Schule und Siedlungsschule Realschule Plus) tätig. In Kooperation mit Schulleitung, Lehrkräften und Schulsozialarbeit der jeweiligen Schule führen sie bei Bedarf sowohl Hausbesuche als auch Beratungsgespräche in der Schule mit schulabsenten jungen Menschen und deren Eltern durch.

Ihre Aufgabe liegt darin, gemeinsam mit den jungen schulabsenten Menschen die individuellen Ursachen für Schulabsentismus und entsprechende Lösungsstrategien gemeinsam zu erarbeiten. In Absprache mit der Schulleitung und der kommunalen Ordnungsbehörde werden auch Schulzuführungen durch sie begleitet.

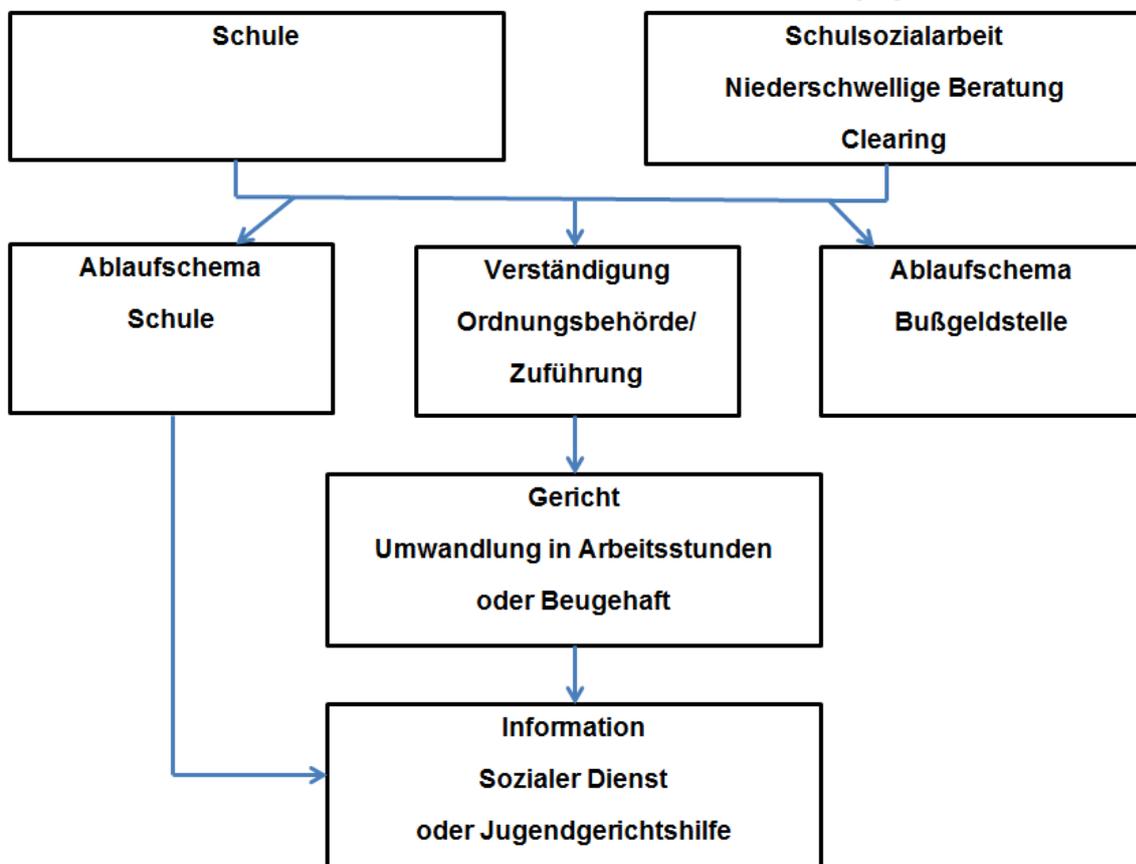
2. Konzept „Schulabsentismus“

In Zusammenarbeit mit den oben genannten weiterführenden Schulen, der kommunalen Ordnungsbehörde, der Bußgeldstelle, dem Amtsgericht, der Jugendgerichtshilfe und der Schulsozialarbeit wurde 2019 im Rahmen vorbereitender Gespräche und eines Runden Tisches (05.09.2019) ein gemeinsames Konzept erstellt, um bei Schulabsentismus

- frühes und aufmerksames Hinschauen
- kurze Wege durch abgestimmten Verfahrensablauf
- sensibles & der Form der Schulverweigerung entsprechendes Vorgehen

zu gewährleisten:

Ablaufschema bei Schulabsentismus für Kinder aus Speyer ab 12 Jahren



Notwendige Voraussetzung dafür ist, dass jede Lehrkraft in jeder Unterrichtsstunde die Vollständigkeit der Schülerinnen und Schüler prüft und alle dabei festgestellten Fehlzeiten dokumentiert.

